

ist kein Platz

schließlich von den eigenen Experten gepflanzt werden dürfen. Die Grünfläche in der Wohnhausanlage sei eine Gemeinschaftseinrichtung, die ortsüblich zu erhalten sei. Eine willkürliche Bepflanzung ohne Konzept sei aufgrund später auftretender Betriebs- und Instandhaltungskosten (Baumschnitt, Baumkontrolle), die von allen Mietern getragen werden müssten, nicht gestattet.

„Ich habe geweint“

Natürlich ist den Bewohnern durchaus bewusst, dass nicht jeder überall in der Wohnhausanlage Bäume pflanzen kann. Dennoch ist es für sie „enttäuschend, dass nach drei Jahren eine Bescheid kommt und nun alle Bäume rausgerissen wurden“. „Bäume leben genauso wie Menschen. Warum macht man sie kaputt?“, fragt sich Aysel Geylan und erzählt weiter: „Ich

habe geweint, als die Bäume entfernt wurden.“

Wunsch: neue Bäume

Trotz der klaren Regelung bleibt für die Bewohnerinnen ein Hoffnungsschimmer: „Es wird jetzt immer über das Klima und darüber, wie wichtig Bäume sind, gesprochen. Wir würden gerne neue Bäume setzen.“

Laut Wiener Wohnen ist für ein solches Vorhaben der Mieterbeirat gefragt: „Wenn der Wunsch nach einer Baumpflanzung durch den Mieterbeirat besteht, kann dieser sehr gerne bei Wiener Wohnen eingebracht werden. Die Experten von Wiener Wohnen führen diese dann nach den entsprechenden Kriterien durch.“

Wie aus einem nicht vorhandenen Antrag ein negativer Bescheid mit anschließender Rodung entstanden ist, bleibt weiterhin ein Mysterium.

Gibt es in Ottakring noch genügend Grünflächen?



Beschäftigt seit vielen Jahren Politik und Menschen: Auf dieser Grünfläche in der Gallitzinstraße soll ein Wohnbau entstehen. Foto: mjp

(red). Der 16. Bezirk reicht vom Wilhelminenberg bis zum Gürtel. Jung und Alt nutzen den Wienerwald gerne zum Sporteln oder zur Erholung. Doch wie sieht es im dicht verbauten Gebiet aus? Die Nachricht, dass das Areal in der Gallitzinstraße verbaut werden soll, beschäftigt seit vielen Monaten die Bürger und die Politik. Es stellt sich die Frage: Werden die Grünflächen im Ottakringer Bezirksgebiet ausreichend geschützt? Hat der Bezirk

noch genug davon? Wo muss etwas getan werden? Schreiben Sie uns Ihre Meinung an ottakring.red@bezirkszeitung.at! Bei den Landtags- und Gemeinderats- sowie den Bezirksvertretungswahlen am 11. Oktober stellen Sie mit Ihrer Stimme auch die Weichen für die Zukunft des 16. Bezirks. Die bz wird ein Stimmungsbild von der aktuellen Situation im Bezirk erstellen und von den Kandidaten für die Wahl Lösungsvorschläge einfordern.



Kinderbrille zum Nulltarif.

Bei Fielmann erhalten Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre eine komplette Brille aus der Einstiegs-Kollektion mit 3 Jahren Garantie. Inklusive Fassung und Gläsern von Carl Zeiss Vision. Rezept genügt.

Jetzt online
Termin vereinbaren.
fielmann.at/termin



fielmann.at

fielmann



Der Wien-Wahlkampf ist in vollem Gange. Wie soll die Zukunft von Ottakring aussehen? Die bz gibt ihren Lesern eine Stimme: Schreiben Sie uns Ihre Meinung zum Thema „Grünes Ottakring“! Wir konfrontieren die Spitzenkandidaten damit. **Seite 5**

Abgeholzte Bäume schockieren Mieter

In der Karl-Metschl-Gasse ist für wild gewachsene Bäume kein Platz. **Seite 4**

Foto: Harald Eisenberger

Rubeys Welt in Buchform



Seite 31

Träum dein Wien
Die Plattform für Wien-Verbesser*innen.

Hast du einen Traum für Wien?
Erzähl ihn uns auf trauemdeinwien.at

Ludwig
Da fühl' ich mich daheim.

Aktionsprospekt!